Schlangengrüne Augen

Von _Halbblutprinz_

Kapitel 6: Zarte Bindungen

Schlangengrüne Augen VI

Kurz vorab: I´m sorry dass Zorro so OOC geworden ist aber er hat echt nen schwierigen Charakter… *seufz* Ich gebe mir mühe versprochen! Aber ganz kommt man net drumrum also seht es einfach als „Fan- Freiheit“ an… oder so XDD
Ok ich laber zu viel: Viel Spaß beim lesen! ^^

Der Blonde ging wieder zu den Zimmern und betrat abermals den Raum des Grünhaarigen. Dieser schlief bereits und klammerte sich im Schlaf ziemlich verkrampft in seine Decke.
Sanji schloss daraus dass er etwas Schlechtes Träumte. /Kein Wunder…/, dachte er noch /Nach dieser Nacht…/
Er setzte sich neben den jüngeren und strich ihm sanft über die Wange.
„Wach auf Zorro. Ich muss mit dir reden.“, sagte er. „Es ist wichtig…“

Verschlafen rieb sich der Grünhaarige über die Augen und grummelte leise vor sich hin.
Sanji strich ihm weiter über sein Gesicht und schaute ihn traurig an.
„Was ist denn?“, fragte Zorro müde. „Ich will schlafen…“, fügte er noch hinzu.
Der Koch krabbelte über seinen Freund hinweg und legte sich neben ihn, ohne jedoch dabei ein Wort zu sagen.
Entnervt schubste der Schwertkämpfer den Blonden etwas von sich weg. „Was soll der scheiß?!“, fauchte er.
„Zorro…“, begann Sanji endlich. „Was empfindest du für mich?“
Erschrocken setzte Lorenor sich auf und schaute in eine andere Richtung.
Der Koch rückte ein Stück näher zu ihm und drehte sein Gesicht sanft wieder zu ihm.
Zorro war knallrot angelaufen und schien nicht unbedingt glücklich über diese Frage.
„Warum antwortest du nicht?“
Der Piratenjäger schlug Sanjis Hand weg und stieg aus dem Bett während er wütend keifte:
„Warum kommst du mitten in der Nacht in mein Zimmer und stellst mir solche Idiotischen Fragen?! Was denkst du dir eigentlich dabei?!“
Siegessicher grinste der Blonde und stand ebenfalls auf. Er drückte seinen Schwarm gegen die Gegenüberliegende Wand und legte seine Lippen auf Zorros.
Dieser wehrte sich ausnahmsweise nicht sondern schien das Gefühl der fremden Lippen eher zu genießen.

Eine Weile blieben die beiden so da stehen und küssten sich bis Sanji abermals fragte: „Jetzt will ich endlich eine Antwort: Was empfindest du für mich?“
Erneut blockte der Schwertkämpfer ab. „Ich weiß nicht.“
Der Koch legte vorsichtig seine Arme um den gut gebauten Körper seines Kameraden und streichelte seine Wirbelsäule entlang.
„Ich will dich beschützen und nicht mehr hergeben.“, flüsterte er woraufhin Zorro eine Gänsehaut bekam.
„Hör auf damit…“, bat der Grünschopf „Ich weiß dass du mich nur verarschst.“
Sanji leckte über das Ohrläppchen seines Freundes und meinte dann:
„Warum bist du dir da so sicher? Was wenn ich dich wirklich gern habe?“
Lorenor schüttelte den Kopf: „Hör auf…“.
Sanji war sichtlich verwirrt: Warum wehrte Zorro sich so dagegen?
„Was ist los mit dir? Warum lässt du mich immer so eiskalt abblitzen?“, Der Piratenkoch stupste seine Nase neckisch gegen die vom Grünhaarigen.
Leicht grinste dieser: „Das weißt du genau: Weil du ein dämlicher Trottel bist!“
„Na gut…“, seufzte Sanji und zog Zorro ein Stück nach vorne um ihn dann aufs Bett zu legen. Er beugte sich über ihn und küsste dessen Hals.
„Hey lass dass!!“, quietschte Lorenor und knuffte den Mann über ihn hart gegen einen Arm.
„Blöder Säbelraspler!“, zischte Sanji und kniff seinen Freund in die Seite, woraufhin dieser ihm erneut eine Kräftige Ohrfeige verpasste.
„Ich hasse dich!“, murmelte er, doch seine Worte wirkten gelogen.
„Ich weiß“, lachte der Koch und legte sich der Länge nach auf Zorro, dieser jedoch reagierte erschrocken und zuckte heftig zusammen.
Sanji fiel auf dass dieser Aktion ziemlich dumm von ihm gewesen ist, nach allem was in den letzten Stunden passiert war.
„Tut mir leid“, entschuldigte er sich und erhob sich um vom Bett hinunter zu gehen. „Zorro mir ist klar geworden dass du mir eine menge bedeutest… Dass ist kein Spiel… Nicht mehr…“, wisperte er.
Der Schwertkämpfer stand ebenfalls auf und murmelte: „Lass gut sein…“
Der Blonde seufzte enttäuscht: Zorro vertraute ihm einfach nicht… Wie sollte er dass nur ändern?
Er ging zu ihm und packte sein Handgelenk: „Ich lass dich für heute in Ruhe, ok? Dann kannst du über alles nachdenken aber eins möchte ich noch von dir.“
„Und was?“, fragte ihn der Grünhaarige.
Schelmisch grinste Sanji: „Ich möchte dass du mich küsst.“ Bisher war es nämlich immer der Koch gewesen der Zorro geküsst hatte und niemals umgekehrt.
Verwirrt blickte der Schwertkämpfer sein Gegenüber an: „Hä? Was ist dass den für eine blöde Bitte?“
Der Blondschopf schüttelte den Kopf: „Das ist nicht blöd. Ich möchte dass du mal den ersten schritt machst und endlich deine Scheu verlierst.“
„Aber… aber…“, stotterte der junge Schwertmeister während sein Gesicht wieder einen gesunden Rotton annahm.
„Keine Sorge ich beiße nicht.“, lachte Sanji. „Oder hatte ich am Ende doch Recht und du bist ne verklemmte Jungfer?“
„Nein bin ich nicht!!“, fauchte Lorenor, ging näher an seinen Kameraden heran und sagte leise: „Mach deine Augen zu…“
Der Koch schloss seine Augen als Zorro sich mit seinem Lippen langsam näherte. Zaghaft berührten sie sich, doch schnell zog der Grünschopf sich zurück.

„Oh wie süß war das denn?“, schnurrte der Smutje.
„Ach halt die Klappe du Gelockte Augenbraue! Du hast bekommen was du wolltest und jetzt hau endlich ab! Ich kann deine Visage nicht mehr ertragen!“, mehr als grob schubste der Piratenjäger den Blonden aus seinem Zimmer und knallte die Tür hinter ihm zu.
/Ihm war das ja richtig Peinlich! Er scheint echt noch nicht viel Erfahrung mit solchen Sachen zu haben… Tja dass wird ne Herausforderung aber dass hat so einen erstklassigen Spitzenkoch wie mich ja noch nie aufgehalten!/, dachte Sanji noch als er sich entschloss zurück zu seinem Zimmer zu gehen und sich auch endlich ne Mütze Schlaf zu gönnen.

Am nächsten Tag wurde Zorro von den anderen Mitgliedern der Strohhutbande belagert und über die letzte Nacht ausgefragt. Genervt verweigerte der Schwertkämpfer jede Antwort und knurrte nur: „Das geht euch nichts an!“
Irgendwann gaben seine Freunde schließlich auf und ließen ihn in Ruhe.
Später entschlossen sich die Jungs ein ausgiebiges Bad zu nehmen während die Mädchen wieder Shoppen gingen.
Das Bad des Hotels war relativ klein, bot aber genug Platz für die fünf jungen Männer. Ruffy und Lysop fingen an durch das ganze Bad zu laufen um fangen zu spielen, Chopper seifte sich ein und Zorro und Sanji machten es sich im heißen Wasser bequem.
Plötzlich schwamm der Koch hinter den Grünschopf und umarmte ihn von hinten.
Nervös schlug Lorenor ihm einen Ellenbogen in die Rippen: „Lass den Scheiß!“, fauchte er. „Die anderen können uns sehen!“
„Können sie nicht. Die sind viel zu sehr mit anderen Dingen beschäftigt. Außerdem kann ich nicht anders wenn du so verführerisch hier rum sitzt.“, lachte der Blonde.
Seufzend entschloss sich Zorro dass er sich nicht über den Trottel hinter ihm aufregen würde da es Sanji eh nicht davon abhalten würde zu tun was er tat.
Der Piratenkoch streichelte sanft über die Brust seines Freundes und küsste dessen Nacken hauchzart.
Eigentlich war alles ganz friedlich doch auf einmal spürte der Schwertkämpfer wie ihm etwas Hartes gegen seinen Rücken stieß. Erschrocken drehte er sich um und schaute am Koch hinunter.
„Du elender Perverser!!“, brüllte er und drückte Sanjis Kopf unter Wasser.
„Kannst du dich nicht zusammenreißen? Das ist ja ekelhaft!“, zeterte Zorro und spielte mit dem Gedanken den Blonden einfach zu ertränken, aber das gäbe nur unnötig ärger, also ließ er ihn wieder los.
„Bist du bescheuert?! Wolltest du mich umbringen oder was?!“, Sanji rang nach Luft und bemühte sich böse zu gucken.
Der Piratenjäger grinste frech, baute sich groß vor seinem Gegenüber auf und verschränkte die Arme vor der Brust als er sagte: „Hätte ich vielleicht besser tun sollen.“
Auch Sanji stand auf und wollte Zorro zeigen wer von beiden am längeren Hebel saß, doch als er sich aufstellte hatte man(n) freie Sicht auf dass kleine Problem des Koches. Ruffy, Lysop und Chopper waren wegen des Geschreis ebenfalls aufmerksam geworden und starrten nun genau auf die Edelsten Teile ihres Smutjes.
„Hab ich irgendwas verpasst?“, lachte der Gummijunge.
Peinlich berührt bedeckte Sanji seine Erektion mit den Händen. „Jetzt starrt da doch nicht alle hin!“, keifte er.

Lysop kugelte sich derweilen vor lachen und auch die anderen drei konnten sich nur schwer das Lachen verkneifen.
„Das ist nicht witzig!“ Verzweifelt verließ der Blondschopf das Bad und ging in die Umkleide. Nur was sollte er jetzt tun? Er konnte sich schlecht anziehen und nach draußen gehen, denn dort würden ihn nur mehr Leute so zu sehen bekommen. Eine Toilette war auch nirgendwo zu sehen, also wo sollte er sein Problem jetzt loswerden? Zu allem übel betrat jetzt auch noch Zorro den Raum.
„Tja, jetzt sitzt du echt in der Scheiße was?“, scherzte er.
„Hör auf so blöd rumzulabern! Schließlich ist dass ja alles deine Schuld!“, da kam Sanji eine Idee. Er schnappte sich den Grünhaarigen und zog ihn zu sich.
„Aber du kannst dass auch ganz einfach wieder gut machen.“, wisperte er und führte die Hand seines Freundes zu seinem Schritt.
Geschockt weitete der Schwertkämpfer die Augen und wollte seine Hand wegziehen, doch Sanji hielt ihn eisern fest.
„Loslassen! Sofort!“, knurrte Zorro mit seiner dunklen Stimme.
Anstatt zu antworten drückte der Blonde die Hand des anderen noch fester gegen sein Glied.
„Stell dich nicht so an! Du bist doch auch ein Mann und weißt deswegen genau wo du mich anfassen musst.“, hauchte Sanji verführerisch.
Eigentlich hatte er nun damit gerechnet dass der Piratenjäger ihm kräftig eine reinhauen würde aber stattdessen flüsterte er nur leise: „… aber die anderen können hier jederzeit reinplatzen und uns sehen….“
Erstaunt erwiderte der Koch: „Wenn du dich beeilst wird dass nicht geschehen.“
Zu Sanjis Überraschung tat Zorro dann wirklich dass was er von ihm verlangt hatte und es war schöner als der Blonde es sich in seinen feuchtesten Träumen vorgestellt hatte.
Lorenors Hand wurde immer schneller und nach einer Weile kam der Smutje mit einem unterdrückten Aufschrei.
Perplex starrte der Grünschopf auf seine Hand und auf die weiße Flüssigkeit die nun darauf zu sehen war.
„Du bist wirklich gut… Hab ich dir gar nicht zugetraut. Bist ja doch keine verklemmte Jungfrau.“, Sanji strahlte übers ganze Gesicht.
Der Schwertmeister zog sich schnell an und verließ die Umkleide mit den Worten:
„Du bist ein verdammter Idiot! Ich will dich nie wieder sehen!“
Sanji ließ sich auf den Boden sacken und verstand die Welt nicht mehr.
„Was zum Teufel hab ich denn jetzt schon wieder Falsch gemacht!!!??“, brüllte er.
Da sollte noch einmal einer behaupten Frauen seien Kompliziert! Zorro war ja eindeutig die Höhe!!! Na der würde noch was erleben!! Da konnte er seinen Arsch drauf verwetten! (Im wahrsten sinne XD)

Kap ende ^^
Uff… das war ne schwere Geburt XDD Ich hatte nämlich so gar keinen Plan wie es weiter gehen könnte.
Ok dass Kapitel ist etwas Pervers geworden aber dass is auch gut so *lol* *pervers ist*

Dieses Kapitel widme ich übrigens: „Blacklady86“ weil sie immer so fleißig Kommis schreibt. Dankeschöööön!! ^_____^ *freu*

Und dich bitte wie immer um Kommis!!! Es sei denn ihr wollt das nächste Kap garnet ^^*drop*